

# REFERENT/-IN FÜR INTERKULTURELLE ARBEIT & INTEGRATION (BVS)

- BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG -

1,3 Millionen Asylanträge. Diese Anzahl gestellter Asylanträge benennt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für den Zeitraum Januar 2015 – Juni 2017 in Deutschland. Bei 70 % aller gestellten Anträge wurde den geflüchteten Menschen ein Schutzstatus mit einem längeren Aufenthalt in Deutschland zugesprochen. Diese Mitmenschen suchen bei uns eine neue Heimat. Verfolgt man die Situation im arabischen Raum und in Großteilen des afrikanischen Kontinents, kann mit Gewissheit prognostiziert werden, dass Deutschland auch in den kommenden Jahrzehnten das Ziel vieler Tausender notleidenden Menschen sein wird. Die Unterstützung und Integration von Menschen, die in Deutschland eine neue Heimat suchen, wird daher langfristig eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit sein.

Wie kann es gelingen, Menschen aus anderen Kulturkreisen in unsere Gesellschaft zu integrieren? Eine tragende Rolle kommt dabei der öffentlichen Verwaltung zu: wie schaffen es die Ausländerbehörden, Bürgerbüros, Einwohnermeldeämter, Sozialbürgerhäuser und die vielen weiteren an der Integration mitwirkenden Behörden mit diesen hohen Anforderungen umzugehen? Im täglichen Parteiverkehr sind Verständigungsprobleme, der Umgang mit tragischen Schicksalen oder das Aufeinanderprallen unterschiedlicher Werte-Vorstellungen stete Begleiter der Verwaltungsmitarbeiter. Keine einfache Aufgabe!

Mit der Weiterbildung zur/zum „Referenten/-in für interkulturelle Arbeit & Integration“ möchte die Bayerische Verwaltungsschule allen mit dieser so wichtigen Aufgaben betrauten Beschäftigten ein unterstützendes Weiterbildungsangebot an die Hand geben. Wir freuen uns auf jeden, den wir bei dieser Aufgabe begleiten dürfen!

## ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten.

## IHR NUTZEN

Sie verfügen über ein fundiertes Basis-Wissen auf dem Gebiet der interkulturellen Arbeit. Es gelingt Ihnen, sich näher in die Lebenswelten von Menschen aus anderen Kulturkreisen hineinzusetzen. Sie begreifen die Arbeit mit Menschen anderer kultureller Prägung als einen fortwährenden „kulturellen Verhandlungsprozess in kleinen Schritten“. Sie kennen eigene Vorurteile gegenüber anderen Kulturen und können diese reflektieren. Auf Basis neu-erworbener Erkenntnisse in den Bereichen Kultur- und Landeskunde erweitern Sie Ihren interkulturellen Horizont. Sie sind sich der Geschichte und Entwicklung von Migrationsbewegungen nach Deutschland bewusst und haben einen kompakten Überblick über die Handlungsfelder in der Integrationsarbeit. Sie setzen sich mit dem Auftrag und der Rolle der öffentlichen Verwaltung bei Integrationsprozessen auseinander, kennen Ansätze für erfolgreiche Integrationsarbeit und können ausgewählte rechtliche Kenntnisse im Kontext von Integrations- und Flüchtlingsarbeit erwerben. Sie entwickeln Ihre interkulturellen Kompetenzen nachhaltig weiter.

## KONZEPT

Die Weiterbildung setzt sich aus insgesamt 8 zu besuchenden Seminaren zusammen und beginnt mit dem **Basismodul** „Einführung in interkulturelle Arbeit“ (Pflicht-Seminar). Nach Besuch des Basismoduls gliedert sich die Weiterbildung in die **drei Fachmodule** „Interkulturelles Wissen“, „Migration & Integration“ und „Verwaltung & Recht“ auf. Jedes der drei Fachmodule bietet eine Auswahl von 5 Seminaren. Pro Fachmodul müssen Sie 2 Seminare besuchen. Sie entscheiden selbst, welche Seminare Sie auswählen. Wir möchten Ihnen damit die Möglichkeit bieten, diejenigen Seminare zu belegen, die für Ihre Praxisarbeit den größten Mehrwert versprechen. Gerne beraten wir Sie bei Ihrer Auswahl! Die Reihenfolge der gewählten Seminare kann nach Besuch des Basismoduls individuell gestaltet werden. Am Ende der Weiterbildung steht ein 3-tägiger **Praxis-Workshop**. Zu diesem Praxis-Workshop können Sie sich erst anmelden, wenn Sie die erforderlichen Seminare aus den Fachmodulen bereits besucht haben.

## Basismodul: Einführung in interkulturelle Arbeit (Pflicht)



### Fachmodul „Interkulturelles Wissen“

*Sie wählen 2 aus 5*

Kultur- und Landeskunde I  
Nahe Osten

Kultur- und Landeskunde II  
Nordafrika

Kultur- und Landeskunde III  
Westafrika

Kultur- und Landeskunde IV  
Ostafrika

Einführung in den Islam:  
Interkulturelle Begegnung

### Fachmodul „Migration & Integration“

*Sie wählen 2 aus 5*

Migration in Deutschland

Die Türkei und Deutschland:  
Politik, Wirtschaft & Migration

Integrations- und  
Flüchtlingsarbeit

Erfolgreiche Integration:  
Ansätze, Konzepte & Ideen

Radikalisierung und Mög-  
lichkeiten der Prävention

### Fachmodul „Verwaltung & Recht“

*Sie wählen 2 aus 5*

„Crash-Kurs Verwaltung“  
Auftrag, Aufbau & Aufgaben

Rechtliche Aspekte  
in der Flüchtlingsarbeit

BIR-Umsetzung:  
Interkulturelles Wissen für  
professionelle Praxis-Beratung

Interkulturelle Kommunikation:  
Umgang mit interkulturellem  
Parteiverkehr

Herausforderung  
Ehrenamtskoordination



## Praxis-Workshop: Interkulturelle Fallarbeit (Pflicht)

### ABSCHLUSS

Um die Weiterbildung abzuschließen, müssen Sie eine schriftliche Projektarbeit anfertigen (Umfang max. 15 Seiten). In der Projektarbeit reflektieren Sie Ihren Erkenntnisgewinn und Ihre gesammelten Erfahrungen bei den besuchten Seminaren. Als Hilfestellung erhalten Sie Leitfragen von der BVS. Die Projektarbeit ist 4 Wochen vor Beginn des Praxis-Workshops einzureichen. Am dritten Tag des Praxis-Workshops stellen Sie Ihre Projektarbeit an Hand einer kurzen Präsentation vor. Am Ende des Praxis-Workshops erhalten Sie Ihre Urkunde mit der Bezeichnung „Referent/-in für interkulturelle Arbeit & Integration“.

### REFERENTEN/-INNEN

Unsere Referenten/-innen verfügen sowohl über fundiertes akademisches Wissen als auch langjährige Praxis-Erfahrung in interkultureller Arbeit.

### EINZELHEITEN ZUR WEITERBILDUNG

Detaillierte Beschreibungen der Seminare, wie Inhalt, Ort, Termin und Gebühr, finden Sie unter dem Themenbereich „Interkulturelle Arbeit & Integration“ im aktuellen Fortbildungsprogramm der Bayerischen Verwaltungsschule bzw. im Internet unter [www.bvs.de](http://www.bvs.de).

### HINWEIS

Die einzelnen Seminare können auch losgelöst von der Weiterbildungsreihe besucht werden (dies trifft nicht auf den Praxis-Workshop zu).

### ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Inhalt: Sebastian Pagel  
Organisation: Sarah Kästner

Telefon 089/54057-8694  
Telefon 089/54057-8603

[pagel@bvs.de](mailto:pagel@bvs.de)  
[kaestner@bvs.de](mailto:kaestner@bvs.de)